



01-14

KORSIKA

01 REFUGE DE L'ORTU U PIUBBU 282

Calenzana - Moncale - Bocca di Meraghia - Tarazone - Mais Forest de Bonifatu - Refuge de l'Ortu u Piubbu

02 BOCCA DI A BATTAGLIA 283

Lozari - Palasca - Bocca di u Prunu - Bocca di a Battaglia - Speloncato - Occhiatana - Belgodere - Lozari

03 AUBERGE U VALLONE 284

Calacuccia - Calasima - Auberge u Vallone

04 BOCCA A L'ARINELLA 285

Calacuccia - Casamaccioli - Bocca a l'Arinella - Calacuccia

05 MONTE CINTO 286

Calacuccia - Lozzi - Berg de Petra Pinzula - Refuge de l'Erco - Monte Cinto - Refuge

de l'Erco - Berg de Petra Pinzula - Calasima - Calacuccia

06 BOCCA DI MURELLU 287

Casanova - Venaco - Noceta - Rospigliani - Bocca die Murellu - Noceta - Venaco - Casanova

07 REFUGE DE CAPANELLE 288

Chap - Refuge de Capanelle

08 LAC DE TOLLA 289

Ponte de Zipitoli - Tolla - Dach der Tour

09 BOCCA DI LAPARU 290

Cozzano - Sardegna - Pont de St. Antoine - Bocca di Laparu - Cozzano

10 BAVELLA 291

Quenza - Jallicu - Sapara Fissa - Bucchinera - Dach der Tour - Cavallara - Matalza Refuge - Refuge San Petru - Col de la Vaccis - Aullene

- Sorbollano - Quenza

11 CARTALAVONE 292

Porto-Vecchio - Palavese - l'Ospedale - Cartalavone - Porto-Vecchio

12 SANTA MARIA 293

Propriano - Burgo - Martini - Dach der Tour - Foce di Verju - Santa Maria - Burgo - Propriano

13 PUNTA DI PINSELLI 294

Baie de Cupabia - Mormontagna - Acqua Doria - Punta di Pinselli - Mormontagna - Baie de Cupabia

14 BOCCA A PALMARELLA 295

Galeria - u Fungu - Bocca a Palmarella - Dach der Tour - Galeria

TOUREN GEREIHT NACH DER GESAMTSCHWIERIGKEIT

No.	Gebiet	Tourname	Höhenmeter [m]	Distanz [km]	Fahrzeit [h:min]	Schönheit	Schwierigkeit (Kondition)	Schwierigkeit Gefährlichkeit	MTB-Tour Freeride-Tour	Start [m]	Dach der Tour [m]
01	Ostküste	Refuge de l'Ortu Piubbu	1641	53,2	6:15	☆☆	Ⓜ	S3/G2	MTB/FR	260	1588
10	Inselinneres	Bavella	1080	57,9	4:45	☆☆☆	Ⓜ	x	MTB/FR	800	1640
05	Inselinneres	Monte Cinto	970	28,6	3:30	☆☆☆	Ⓜ	S2/G1	MTB/FR	970	1700
06	Inselinneres	Bocca di Murellu	1263	43,3	4:40	☆☆	Ⓜ	S3/G1	FR	728	824
02	Nordküste	Bocca di a Battaglia	1200	45,7	4:05	☆☆	Ⓜ	x	MTB	0	1160
11	Westküste	Cartalavone	1080	35,8	4:00	☆☆☆	Ⓜ	S3/G2	FR	0	1020
13	Westküste	Punta di Pinselli	763	27,1	2:15	☆☆	Ⓜ	S3/G1	FR	0	603
14	Westküste	Bocca a Palmarella	720	24	3:00	☆☆☆	Ⓜ	S3/G2	FR	0	720
04	Inselinneres	Bocca a l'Arinella	837	18,5	2:45	☆☆☆	Ⓜ	S3/G2	FR	845	1592
07	Inselinneres	Refuge de Capanelle	1000	40	3:00	☆☆	Ⓜ	x	MTB	700	1600
08	Westküste	Lac de Tolla	830	38	3:30	☆☆	Ⓜ	x	MTB	631	1400
12	Westküste	Santa Maria	850	33,7	3:00	☆☆	Ⓜ	S3/G1	FR	0	800
03	Inselinneres	Auberge u Vallone	600	30,6	3:15	☆☆	Ⓜ	S3/G2	MTB/FR	845	1440
09	Inselinneres	Bocca di Laparu	775	21,9	2:45	☆☆☆	Ⓜ	S3/G2	FR	750	1525
			13609	468,3							

CHARAKTERISTIK

«Welche Erinnerung hat mir Korsika gelassen! Mit Freude denk ich noch an seine Berge, an seine schönen Landschaften, und mit geschlossenen Augen würd ich es schon an seinem Duft erkennen.» (Napoleon Bonaparte auf Sankt Helena)

STECKBRIEF

Lage: im westlichen Mittelmeer, südlich der Riviera, östlich der Toskana und nördlich von Sizilien und Sardinien.

Viertgrößte Insel des Mittelmeeres; 290.000 Einwohner; Ajaccio 55.000; Bastia 50.000; Calvi 3600; Corte 5000; Porto-Vecchio 8000; Propriano 3000; Bonifacio 1600

Ausdehnung: von Nord nach Süd 180 km

Distanzen: zur französischen Küste 180 km; zur italienischen Küste 80 km und nach Sardinien 12 km.

DIE BESTE JAHRESZEIT

Für Touren, die unterhalb von 700 m Seehöhe führen, von Anfang Mai bis Mitte Juni und Anfang September bis Ende November. Für Touren, die oberhalb von 700 m Seehöhe führen, nach schneearmen Wintern von Mitte Mai bis Mitte Oktober, nach schneereichen Wintern von Ende Mai bis Mitte Oktober. Im Hochsommer herrscht unter 700 m Seehöhe meist große Hitze. In alpinen Regionen vor allem in den Monaten Mai, Juni, September und Oktober kann es bei Schlechtwetter und Regen empfindlich kalt werden. Zur Standardausrüstung auf längeren Touren zählt daher warme Regenbekleidung von Kopf bis Fuß, die einen längere Zeit trocken hält.

KLIMA

Die Küstenregionen sind begünstigt durch das Mittelmeerklima (milder Winter, warmer Sommer), während die Regionen im Inselinneren, vor allem die alpinen Regionen, starken Klimaschwankungen ausgesetzt sind (verhältnismäßig kalter Regen und schneereiche Winter).

LANDSCHAFT

Im Osten dominieren ausgedehnte Sandstrände, im Westen Felsküste unterbrochen von kleineren Buchten. Der überwiegende Teil der «Insel der Schönheit» ist gebirgig, höchste Erhebung ist mit 2700 m Seehöhe der Monte Cinto. Die westliche Gebirgswelt ist stärker zerklüftet mit zum Teil hochalpinem Charakter.

FLORA UND FAUNA

Die Maccia, ein dornenartiges Gestrüpp, welches im Frühjahr ungewöhnlich intensiv duftet, ist bis 1500 m Seehöhe anzutreffen und abseits der breiten Wege ein Feind für Stollenreifen und Schienbein. Deshalb empfehlen wir vor allem für die Abfahrten eine lange feste Hose, Stutzen oder Schienbeinschützer und für das Bike Mäntel in der Gewichtsklasse oberhalb von einem Kilogramm mit dicken Schläuchen. In höheren Regionen sind Buchen-, Kastanien- und Kieferwälder zu finden. Weniger vielseitig ist die Tierwelt. Den halbwild den Schweinen begegnet man andauernd, sie sind in manchen Bergregionen sogar zu einem Problem geworden.

ANREISE

Mit der Fähre: Korsika wird zur Saison regelmäßig von Marseille, Toulon, Nizza, Savonne, Genua*, La Spezia*, Livorno, Piombino/Elba*, Neapel*, und Sardinien von den Gesellschaften SNCM/Corsica Marittima, Corsica Ferries, Navarma Lines*, Happy Lines*, Linee Lauro*, Tris*, CMN und Saremar angefahren (*außerhalb der Saison keine Verbindung).

Mit dem Flugzeug: Zur Saison Charterflüge aus vielen europäischen Ländern, sonst Linienflug über das französische Festland.

ANFAHRT

Alle Mountainbike-Touren können mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Busse und Schmalspurbahn) erreicht werden. Nahezu alle größeren Orte werden ein- bis zweimal täglich von Linienbussen angefahren.

Eisenbahnlinien:

Bastia-Ponte Leccia-Corte-Ajaccio (3 h);

Bastia-Ponte Leccia-Calvi (2 ¾ h)

CAMPING

Wildcampen ist verboten. Lediglich an manchen Ausgangspunkten zu Wandertouren und bei Schutzhütten wird (für eine Nacht) das Campieren geduldet. Korsika bietet flächendeckend bestens ausgestattete wunderschöne Campingplätze zu vernünftigen Preisen.

EINKEHR UND UNTERKUNFT

Auf Korsika gibt es kaum bewirtschaftete Hütten. Die Refuges (Schutzhütten) sind reine Selbstversorgerhütten, die in der Regel das ganze Jahr über geöffnet sind und lediglich den Luxus eines Lagers, eines Gaskochers und eines Brunnens bieten. Die so genannten Gîtes d'étape sind einfach Unterkunfthäuser, die auch Halbpension anbieten.

ESSEN UND TRINKEN

Die korsische Küche ist Hausmannskost geblieben, die am heimischen Herd zubereitet wird. Einfache Gerichte, aus den Landesprodukten zubereitet, bestimmten das kulinarische Angebot, das im Wesentlichen mit Olivenöl, Speck und Schmalz zubereitet wird. Es gibt keine hochfeinen und üppigen Essgewohnheiten. Hausgemachte Delikatessen stellen Besonderheiten der Insel dar. Die Gemüsesuppe minestra und die Fischsuppe aziminu sind sehr empfehlenswert. Schweine-, Schaf- und Ziegenfleisch werden ebenfalls in vielen Varianten angeboten. Die typischen mediterranen Fisch- und Krustentiere stehen ebenfalls auf der Speisekarte. Unübertroffen im Geschmack sind Brot und Gebäck. Eine herausragende korsische Spezialität, die man sich nicht entgehen lassen sollte, ist der brocciu, ein aus Schafsmilch, selten aus Ziegenmilch hergestellter Frischkäse. Besonders guter Wein kommt aus Patrimonio, von den Hängen an der Bucht Ajaccio, aus dem Sartenais, aus dem Nebbio und aus der Balagne.

LANDSCHAFTSNAMEN

- Bocca** (korsisch): Pass
- Capu** (korsisch): Gipfel, Landspitze
- Défilé** (französisch): Schlucht
- Etang** (französisch): Lagune
- Gorge** (französisch): Schlucht
- Monte** (korsisch): Gipfel
- Punta** (korsisch): Bergspitze
- Serra** (korsisch): Bergkette
- Fiume** (korsisch): Fluss
- Funtana** (korsisch): Quelle
- Surgente** (korsisch): Quelle

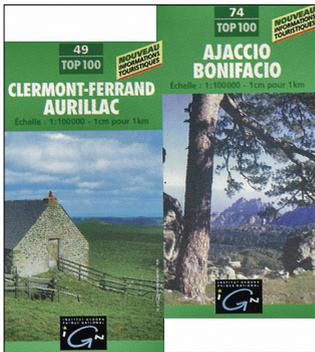
NOTRUF

Bei Notfällen im Gebirge verständigt man am besten die

- **Polizei/Gendarmerie** Telefonnummer 17
- **Feuerwehr** Telefonnummer 18
- **Notarzt** Telefonnummer 19
- **Internationaler Notruf** Telefonnummer 112

KARTEN

Wir empfehlen die bei jeder Tour unter Fakten angeführten exzellenten **IGN-Wanderkarten** im **Maßstab 1:100.000 und 1:25.000**. Die Karten sind auf Korsika überall auch im Supermarkt erhältlich.



Von den Karten im Maßstab 1:25.000 gibt es jeweils eine **Pocket Version** mit denselben Informationen und Ausschnitten. Die **Pocket Versionen (Mini Top 25)** und die Karten im Maßstab 1:50.000 sind nur in **IGN-Fillialen** sofort erhältlich, können aber auch im Internet unter www.ign.fr bestellt werden.



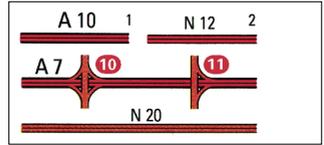
Der Preis pro Karte beträgt ca. **7,- Euro**. 19 **Blattausschnitte** beschreiben Korsika im Maßstab 1:25.000. Die Karten im Maßstab 1:25.000 sind zwar *sehr genau*, aber *unübersichtlich* aufgrund der vielen *Kartenüberschneidungen* und sehr teuer aufgrund der vielen Karten.



Ein sehr guter Kompromiss sind die Karten **IGN 73 und IGN 74** im Maßstab 1:100.000, die sich für **Mountainbiker, Radfahrer und Autofahrer** hervorragend eignen.



LEGENDE DER IGN-KARTEN



- 1) **Autobahn** (A 10)
- 2) **Schnellverkehrsstraße** (N 12)
Zweibahnige Fernstraße (N20)



- 1) **Hauptstraßen** zwei u. mehr Fahrspuren
- 2) **Hauptstraßen** zwei schmale Fahrspuren oder weniger



- 1) **Nebenstraßen** zwei u. mehr Fahrspuren
- 2) **Nebenstraßen** zwei schmale Fahrspuren oder weniger



- 1) meistens **asphaltierte beschilderte Straße**, regelmäßige Instandhaltung
- 2) meistens **beschilderte Schotterstraße**, keine regelmäßige Instandhaltung



- 1) meistens **unmarkierter unfahrbarer Feldweg**, auf diesen Wegen sind ein *Kompass* und guter *Orientierungssinn* Voraussetzung
- 2) **unmarkierter Fußweg** auch mit dem Mountainbike meistens *nicht befahrbar*, auf diesen Wegen sind ein *Kompass* und *guter Orientierungssinn* Voraussetzung



Sehr gut markierter Wanderweg, bergab für *Freerider* zum Teil fahrbar (*siehe Schwierigkeitsgrade und Gefährlichkeit*)

SCHWIERIGKEIT

TECHNISCHE SCHWIERIGKEIT

BERGAB [S1-S5]

Die *technische Schwierigkeit* eines bergab führenden Single Tracks wird in 5 Schwierigkeitsstufen unterteilt. Die Bewertung der Schwierigkeit ist unabhängig von der *Gefährlichkeit* und setzt trockenen Untergrund voraus. *Nässe, Schnee und Eis* erhöhen meistens, aber nicht immer den Schwierigkeitsgrad. Zum Beispiel bietet *steiniger, nicht verfestigter Untergrund* bei Nässe mehr *Grip* als bei Trockenheit.

Die Schwierigkeitsstufe S1

beschreibt *Single Tracks*, die für jeden geübten Mountainbiker befahrbar sind. Diese Single Tracks führen auf *verfestigten Untergrund*. Es sind *keine engen Kurven und Spitzkehren* zu erwarten. Das maximale Gefälle beträgt 30%!

Die Schwierigkeitsstufe S2

beschreibt *Single Tracks* mit *starkem Gefälle* (bis 70%) und *engen Kurven* (keine Spitzkehren). *Wurzeliger oder steiniger Untergrund*, verfestigt oder nicht verfestigt, ist oft die Ursache für den erhöhten Schwierigkeitsgrad S2. Dieser Schwierigkeitsgrad erfordert keine *Trialtechniken*.

Die Schwierigkeitsstufe S3

beschreibt *Single Tracks*, die ohne *Trialtechnik* gerade noch fahrbar sind. *Wurzeliger* oder nicht *verfestigter steiniger Untergrund* ist oft die Ursache für diesen Schwierigkeitsgrad. Folgende Hindernisse sind in diesem Schwierigkeitsbereich zu erwarten:

- *hohe Stufen bergab bis 50 cm*
- *Spitzkehren*
- *Bachdurchquerungen*
- *starkes Gefälle > 70%*
- *Schräghangfahrten*

Die Schwierigkeitsstufe S4

beschreibt *technisch extrem anspruchsvolle* Abschnitte. Die besondere Schwierigkeit wird oft durch *extremes Gefälle*, aber auch aufgrund *trialartigem Charakter* des Single Tracks verursacht. Ein Single Track, der in einem solchen Gelände *enge Spitzkehren, hohe Stufen, Schräghangfahrten* usw. aufweist, wird meist mit S4 klassifiziert. Für eine fehlerfreie Fahrt

sind folgende Trialtechniken erforderlich:

- *Hinter- und Vorderrad seitlich versetzen*
- *Vorderrad anheben bergauf und bergab (Stufen bis 80 cm)*
- *Raustreten (Stufen ab 50 cm)*

Die Schwierigkeitsstufe S5

beschreibt *unfahrbare Abschnitte*. Folgende Hindernisse sind in diesem Schwierigkeitsbereich zu erwarten.

- *ösenartige Spitzkehren in extremem Gefälle*
- *hohe Stufen (> 60 cm) in extremem Gefälle*
- *schmale Schräghangfahrten auf wurzeligem oder nicht verfestigtem steinigem Untergrund*
- *blockartiges Gelände mit Gegenanstiegen*
- *natürliche Hindernisse wie umgefallene Bäume, große Steine, Bachbettüberquerungen, schmale Brücken (Balancieren) usw.*

TECHNISCHE SCHWIERIGKEIT

BERGAUF [S1-S5]

Die *technische Schwierigkeit* eines bergauf führenden Single Tracks wird in 5 Schwierigkeitsstufen S1-S5 unterteilt.

Die Schwierigkeitsstufen S1 und S2 beschreiben *steile bis extrem steile Anstiege*. Diese kräfteaubenden Anstiege erfordern *viel Kondition*, sind aber *technisch anspruchslos*. Einen Hinweis für S1 und S2 finden Sie in den Uphill-Beschreibungen.

Die Schwierigkeitsstufe S3

beschreibt *leicht bergauf führende* Single Tracks, die keine *Trialtechniken* erfordern. Kurze kräfteaubende Anstiege, ähnlich einem Intervalltraining, meist auf verfestigtem Untergrund ohne Stufen, sind zu erwarten.

Die Schwierigkeitsstufe S4

beschreibt *extrem steile Anstiege* oder Anstiege, wo *Trialtechniken* erforderlich sind. *Hohe Stufen, blockartiges Gelände mit Gegenanstiegen, Schräghangfahrten, enge Kurven und Kehren* sind in diesem Schwierigkeitsgrad zu erwarten. *Wurzeliger* oder nicht *verfestigter steiniger Untergrund* sind ebenfalls oft die Ursache für die erhöhte Schwierigkeit. Wenn die Kraft oder die Technik für diesen Schwierigkeitsbereich fehlen kann das Bike auf diesen

beschriebenen Abschnitte sehr gut schieben, *das Bike muss nicht getragen werden.*

Die Schwierigkeitsstufe S5

beschreibt bergauf *unfahrbare Sektionen*. Bergauf nicht mehr fahrbare Single Tracks sind Abschnitte die bergab den Schwierigkeitsgrad größer-gleich S3 aufweisen. Das Bike muss bergauf meistens getragen werden.

GEFÄHRLICHKEIT

[G1-G5]

Die Gefährlichkeitsstufe G5

beschreibt *exponiertes Gelände*, wo der freie Fall bei einem Sturz mehr als zwei Meter beträgt.

Die Gefährlichkeitsstufe G1 bis G4

ist individuell zu relativieren. Das *fahrtechnische Können, physische* (Kraftreserven nach einer schweren Auffahrt) und *psychische* (Schwindelfreiheit) *Verfassung* sowie die *wechselnden Witterungsverhältnisse* (Nässe und Schnee) haben starken Einfluss auf die Bewertung der Gefährlichkeit und bilden so nur einen Richtwert. Bei der Bewertung wurde von *Schwindelfreiheit*, einer maximalen Ausschöpfung der *Kraftreserven von 80 Prozent* und *trockenen Fahrbahnverhältnissen* ausgegangen.

01 REFUGE DE L'ORTU U PIUBBU

ANFAHRT

Von *Bastia* über *Calvi* und *St. Florent* auf der Bundesstraße N197 nach *Calenzana* sind es 100 km. Knapp 15 km südöstlich von *Calvi* im *Bartasca-Tal* an den Ausläufern des *Monte Grosso* liegt *Calenzana*.

PARKMÖGLICHKEIT

bei der Barockkirche *Saint-Blaise*

START

im Unterdorf bei der *Snackbar GR20* direkt an der Durchzugsstraße gelegen

TOURENBESCHREIBUNG

26,6 km und **1498 Hm** sind von *Calenzana* über *Moncale*, *Bocca di Meraghia*, *Tarazone* und *Mais Forest de Bonifatu* bis zum *Refuge de l'Ortu u Piubbu* auf Asphalt, Forstweg, Karrenweg und Single Track großteils bergauf zurückzulegen. Von *Calenzana* nach *Tarazone* führt die Landstraße abwechselnd bergauf und bergab. Bis zur Bachüberquerung des *Figarella* nach dem *Mais Forest de Bonifatu* führt die Straße permanent leicht bergauf. Anschließend führt ein Karrenweg abschnittsweise extrem steil bergauf. Nicht nur die Steilheit, auch der grobsteinige Untergrund erschweren die Auffahrt. Dieser Karrenweg endet

nach 3,5 km und der Single Track *Variante GR20* führt großteils unfahrbar bergauf zum *Refuge de l'Ortu u Piubbu*. Für diesen Abschnitt ist ein zusätzlicher Fußmarsch von einer Stunde einzuplanen. Die Tour führt am Hinweg retour. Der Single Track *Variante GR20* weist bis auf wenige S4/G2 Passagen durchgehend den Schwierigkeitsgrad S3/G2 auf. Insgesamt sind **53,2 km** und **1641 Hm** zu bewältigen.

Variante Alternativroute A1: Auf dem *Mare e Monti* zurück nach *Calenzana*. Diese Variante führt anfangs auf einem Single Track bergab zur Forststraße, die bis zu ihrem Ende großteils bergauf verläuft. Von dort führt der Single Track *Mare e Monti* großteils unfahrbar bergauf. Anschließend bergab nach *Calenzana* auf dem *GR20* im Schwierigkeitsbereich S3/G2.

INFOS

Klassische Mountainbike-Tour bis zum Forstwegende bei der Bachüberquerung des *Figarella*. Von dort bis zum *Refuge de l'Ortu u Piubbu* und retour sowie die Alternativroute A1 sind Abschnitte für Freerider.

Refuge de l'Ortu u Piubbu: Selbstversorgerhütte, Lager; **Snackbar GR20:** Einkehrmöglichkeit in *Calenzana*

INFOS:

Gebiet:

Westküste

Charakter:

☆☆

Gesamtschwierigkeit:

5

Technische Schwierigkeit:

S3/G2

Hotlink: www.bikerides.at/karten.html

KARTENMATERIAL

IGN: 1:100 000

73 (2F)

IGN: 1:25 000

4149OT/4250OT

Foto:

Willi H.

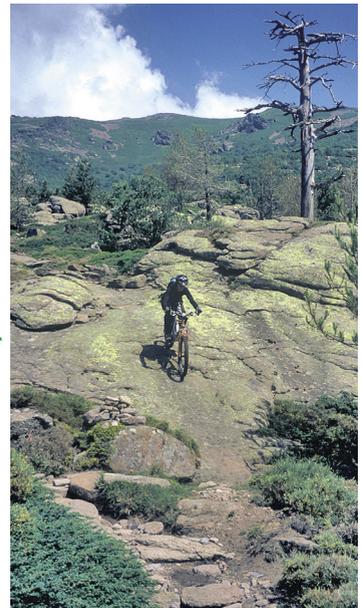
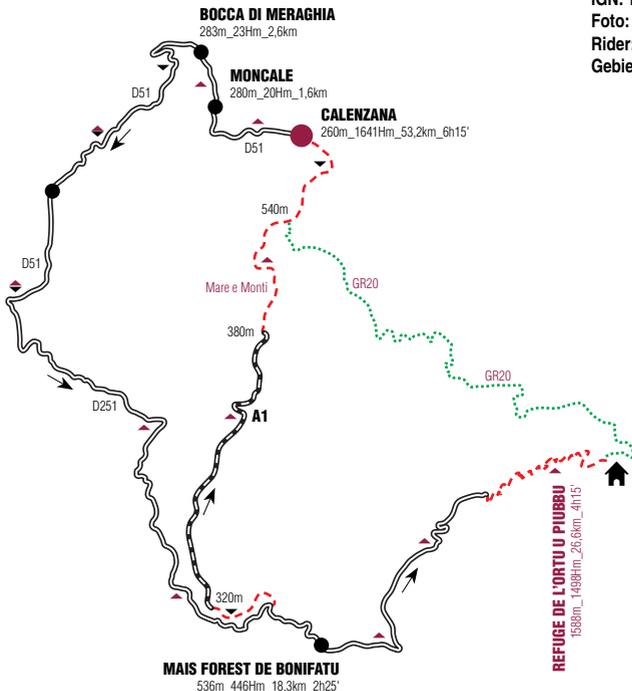
Rider:

Claudia H.

Gebiet:

unterhalb vom

Refuge de l'Ortu u Piubbu



02 BOCCA DI A BATTAGLIA

ANFAHRT

Von *Bastia* über *St. Florent* nach *Lozari* sind es 57 km. *Lozari* liegt an der Nordküste von Korsika, 7 km östlich von *l'Île Rousse*, bildet das westliche Ende der *Désert des Agriates* einer außergewöhnlichen menschenverlassenen Landschaft.

PARKMÖGLICHKEIT

in *Lozari* entlang der Durchzugsstraße N197

START

bei der Kreuzung N197/N2197 nach *Belgodere*

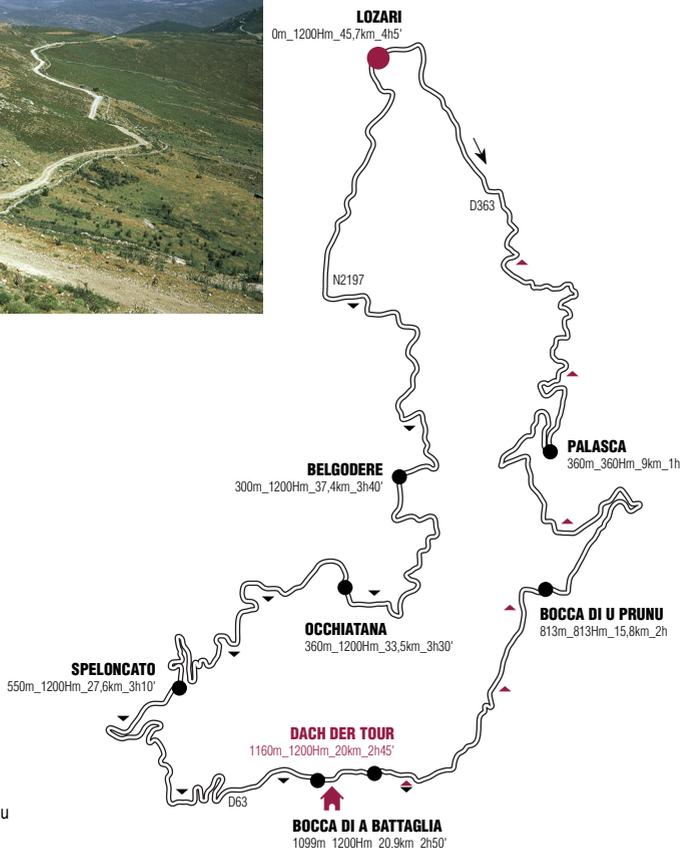
TOURENBESCHREIBUNG

20,9 km und 1200 Hm sind von *Lozari* über *Palasca*, *Bocca di u Prunu* bis zum *Bocca di a Battaglia* auf Asphalt- und Forststraßen großteils bergauf ohne nennenswerte Schwierigkeiten zurückzulegen. Der Rückweg vom *Bocca di a Battaglia* führt auf

der Landstraße permanent bergab, vorbei an den malerischen Ortschaften *Spelencato*, *Occhiatana* und *Belgodere* nach *Lozari*. Insgesamt sind 45,7 km und 1200 Hm auf dieser Rundtour zu bewältigen.

INFOS

Diese Runde ist eine klassische Mountainbike-Tour. Am **Dach der Tour** (*Bocca di a Battaglia*) befindet sich ein bewirtschafteter Gasthof. Weitere Einkehrmöglichkeiten in Gasthäusern und Cafés entlang dieser Tour findet man in den Ortschaften *Palasca*, *Spelencato*, *Occhiatana*, *Belgodere*.



INFOS:

Gebiet: Nordküste
 Charakter:
 Gesamtschwierigkeit:
 Hotlink: www.bikerides.at/karten.html

KARTENMATERIAL

IGN: 1:100 000
 IGN: 1:25 000
 Foto: Willi H.
 Rider: Claudia H.
 Gebiet: Bocca di u Prunu

03 AUBERGE U VALLONE

ANFAHRT

Von Bastia über Borgo, Ponte Leccia, Francardo auf der Bundesstraße N193 und von dort durch die wildeste Schlucht Korsikas, die *Scala di Santa Regina* (Landstraße D84), nach Calacuccia sind es 75 km. Im Landesinneren westlich von Corte, auf 845 m Seehöhe, liegt das malerische Dorf Calacuccia, am Fuß der höchsten korsischen Erhebung des *Monte Cinto* (2710 m). Unterhalb der Ortschaft inmitten der Wald- und Almlandschaft Niole ist der Golo zum Lac de Calacuccia aufgestaut.

PARKMÖGLICHKEIT

in Calacuccia entlang der Durchzugsstraße

START

in der Ortsmitte von Calacuccia

TOURENBESCHREIBUNG

15,3 km und 600 Hm sind von Calacuccia über Albertacce und Calasima bis zur Auberge U Vallone auf Asphalt, Forstweg,

Karrenweg und Single Track größtenteils bergauf zurückzulegen. Der Single Track zur *Auberge U Vallone* ist bergauf nicht befahrbar. Für diesen Abschnitt ist ein zusätzlicher Fußmarsch von 25 Minuten einzuplanen. Der Rückweg ist derselbe. Bergab weist dieser Single Track, abgesehen von der Bachüberquerung unterhalb der *Auberge U Vallone*, die nicht befahrbar ist, durchgehend den Schwierigkeitsgrad S3/G2 auf. Insgesamt sind **30,6 km** und **600 Hm** zu bewältigen.

INFOS

Klassische Mountainbikestrecke bis zum Forstwegende. Der Single Track-Abschnitt ist nur Freeridern zu empfehlen.

Auberge U Vallone: bewirtschaftete Unterkunftshütte, Lager

AUBERGE U VALLONE

1440m_600Hm_15,3km_2h15'



INFOS:

Gebiet: Inselinneres
Charakter: ☼☼
Gesamtschwierigkeit: Ⓢ
Technische Schwierigkeit: S3/G2
Hotlink: www.bikerides.at/karten.html

KARTENMATERIAL

IGN: 1:100 000 73 (2H)
IGN: 1:25 000 42500T
Foto: Willi H.
Rider: Claudia H.
Gebiet: nach Calasima

04 BOCCA A L'ARINELLA

ANFAHRT

Von *Bastia* über *Borgo*, *Ponte Leccia*, *Francardo* auf der Bundesstraße N193 und von dort durch die wildeste Schlucht *Korsikas*, die *Scala di Santa Regina* (Landstraße D84), nach *Calacuccia* sind es 75 km. Im Landesinneren westlich von *Corte*, auf 845 m Seehöhe, liegt das malerische Dorf *Calacuccia*, am Fuß der höchsten korsischen Erhebung des *Monte Cinto* (2710 m). Unterhalb der Ortschaft inmitten der Wald- und Almlandschaft *Niolo* ist der *Golo* zum *Lac de Calacuccia* aufgestaut.

PARKMÖGLICHKEIT

in *Calacuccia* entlang der Durchzugsstraße

START

in der Ortsmitte von *Calacuccia*

TOURENBESCHREIBUNG

13,2 km und 792 Hm sind von *Calacuccia* über *Casamaccioli* bis zum *Bocca A l'Arinella* großteils bergauf auf Asphalt- und Forststraßen ohne nennenswerte Schwierigkeiten zurückzule-

gen. Der Single Track *Mare a Mare Nord* vom *Bocca A l'Arinella* führt abwechselnd auf losem grobschottrigem und verfestigtem grobsteinigen Untergrund im Schwierigkeitsbereich S3/G2 bergab bis zum *Lac de Calacuccia*. Anschließend auf dem Hinweg retour bis zum Ausgangspunkt. Insgesamt sind 18,5 km und 837 Hm auf dieser Rundtour zu bewältigen.

Tourverbindungen: Vom *Bocca a l'Arinella* bergab zum *Refuge de la Sega*, anschließend abwechselnd bergauf und bergab durch die *Gorges du Tavignano* nach *Corte* und von dort auf der Landstraße großteils berauf durch die *Scala die Santa Regina* zurück nach *Calacuccia* (siehe Pionier Touren *Gorges du Tavignano*).

INFOS

Diese Runde wird als Freeridetour eingestuft. *Der Bocca a l'Arinella* ist ein traumhafter Watchpoint in alle Himmelsrichtungen.

INFOS:

Gebiet: Inselinneres
Charakter: ★★ ★
Gesamtschwierigkeit: Ⓢ
Technische Schwierigkeit: S3/G2
Hotlink: www.bikerides.at/karten.html

KARTENMATERIAL

IGN: 1:100 000 73 (3H)
IGN: 1:25 000 4250OT/4251OT
Foto: Willi H.
Rider: Claudia H.
Gebiet: unterhalb vom Bocca a l'Arinella



05 MONTE CINTO

ANFAHRT

Von *Bastia* über *Borgo*, *Ponte Leccia*, *Francardo* auf der Bundesstraße N193 und von dort durch die wildeste Schlucht *Korsikas*, die *Scala di Santa Regina* (Landstraße D84), nach *Calacuccia* sind es 75 km. Im Landesinneren westlich von *Corte*, auf 845 m Seehöhe, liegt das malerische Dorf *Calacuccia*, am Fuß der höchsten korsischen Erhebung des *Monte Cinto* (2710 m). Unterhalb der Ortschaft inmitten der Wald- und Almlandschaft *Niolo* ist der *Golo* zum *Lac de Calacuccia* aufgestaut.

PARKMÖGLICHKEIT

in *Calacuccia* entlang der Durchzugsstraße

START

in der Ortsmitte von *Calacuccia*

TOURENBESCHREIBUNG

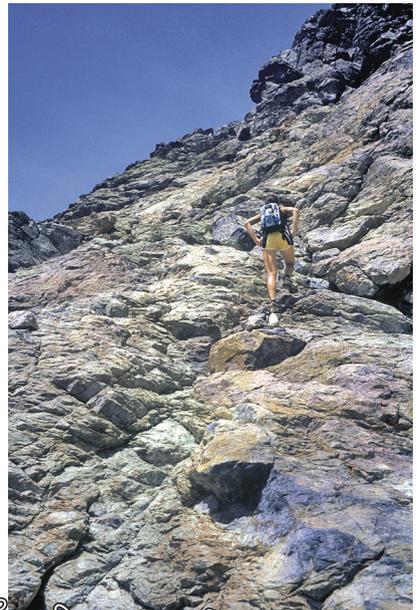
13 km und 855 Hm sind von *Calacuccia* über *Lozzi* und *Berg de Petra Pinzula* bis zur *Refuge de l'Erco* auf Asphalt, Forstweg und Single Track permanent bergauf zurückzulegen. Der Single Track vom *Berg de Petra Pinzula* hinauf zur *Refuge de l'Erco* führt auf verfestigtem Untergrund größtenteils bergauf und ist für konditionsstarke Biker zur Gänze befahrbar. Bergab weist dieser

Abschnitt, abgesehen von den kurzen Anstiegen, die mit S4/G1 und als unfahrbar einzustufen sind, größtenteils den Schwierigkeitsgrad S2/G1 auf. Der Rückweg führt über *Calasima* anfänglich auf einer Forststraße abwechselnd bergauf und bergab. Ein 2 km langer Single Track verbindet die Forststraße von *Berg de Petra Pinzula* mit der Asphaltstraße in *Calasima*. Der Rest des Rückwegs führt auf der Landstraße permanent bergab und flach bis nach *Calacuccia*. Insgesamt sind **28,6 km** und **970 Hm** zu bewältigen.

Die höchste Erhebung *Korsikas*, der *Monte Cinto* (2710 m), ist der König der korsischen Berge. Bei klarem Wetter reicht die Sicht vom Gipfel zur Ost- und Westküste. Der 2,5-stündige Aufstieg zum betonierten Gipfel erfordert abschnittsweise mehr Orientierungssinn als Kletterkünste.

INFOS

Klassische Mountainbike Tour bis zum *Berg de Petra Pinzula*. Die Abschnitte *Berg de Petra Pinzula-Refuge de l'Erco* und retour sowie der Rückweg über *Calasima* werden nur Freeridern empfohlen. **Berg de Petra Pinzula**: bewirtschaftetes Restaurant (*Buvette*); **Refuge de l'Erco**: Selbstversorgerhütte



MONTE CINTO
2706m_1861Hm_4h45'

REFUGE DE L'ERCO
1700m_855Hm_13km_2h10'

BERG DE PETRA PINZULA
1637m_786Hm_11,6km_1h50'

INFOS:

Gebiet: Inselinneres
Charakter: ★★★
Gesamtschwierigkeit: ④
Technische Schwierigkeit: S2/G1
Hotlink: www.bikerides.at/karten.html

KARTENMATERIAL

IGN: 1:100 000
IGN: 1:25 000
Foto: Willi H.
Hiker: Claudia H.
Gebiet: Monte Cinto

73 (2H/2G)
42500T
Willi H.
Claudia H.
Monte Cinto

CALASIMA
1100m_970Hm_19,6km_3h

LOZZI
1000m_155Hm_3,6km_30'

CALACUCCIA
845m_970Hm_28,6km_3h30'

06 BOCCA DI MURELLU

ANFAHRT

Auf der N193 von *Bastia* über *Ponte Leccia* und *Corte* bis nach *Casanova* sind es 79 km.

PARKMÖGLICHKEIT

in *Casanova* entlang der Durchzugsstraße N193

START

bei der Parkmöglichkeit

TOURENBESCHREIBUNG

27 km und 680 Hm sind von *Casanova* über *Venaco*, *Noceta* und *Rospigliani* bis zum *Bocca di Murellu* auf Asphalt, Forstweg und Single Track abwechselnd bergauf und bergab zurückzulegen. Abgesehen vom 2,6 km lange Single Track *Mare a Mare Nord Variante*, der großteils auf verfestigtem grobsteinigen Untergrund führt und durchgehend den Schwierigkeitsgrad S2/G1 aufweist, sind keine nennenswerten Schwierigkeiten zu erwarten. Der Single Track *Mare a Mare Nord Variante* bergab vom *Bocca di Murellu* ist 2,3 km lang, führt auf losem grobsteinigen

Untergrund permanent im Schwierigkeitsbereich S3/G1 nach *Noceta*. Der Single Track von *Noceta* bis zum Bach *Vecchiu* führt nach der Linkskurve, parallel oberhalb der Landstraße, am Bergrücken leicht bergauf. Abgesehen von den bergauf führenden Abschnitten, die mit S3/G1 und S4/G1 zu bewerten sind, weist dieser Single Track, der großteils auf verfestigtem wurzeligen Untergrund führt, den Schwierigkeitsgrad S3/G1 auf. Vom Bach *Vecchiu* der Landstraße bergauf entlang zurück nach *Casanova* zum Ausgangspunkt. Insgesamt sind **43,3 km** und **1263 Hm** auf dieser Rundtour zu bewältigen.

INFOS

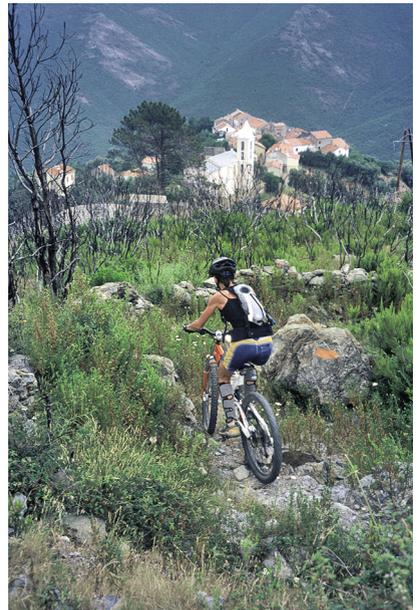
Diese Runde wird als Freeridetour eingestuft.

INFOS:

Gebiet: Inselinneres
Charakter: ☆☆☆
Gesamtschwierigkeit: Ⓜ
Technische Schwierigkeit: S3/G1
Hotlink: www.bikerides.at/karten.html

KARTENMATERIAL

IGN: 1:100 000 73 (31)
IGN: 1:25 000 4251OT/4351OT/4352OT
Foto: Willi H.
Rider: Claudia H.
Gebiet: Noceta



07 REFUGE DE CAPANELLE

INFOS

Klassische Mountainbike-Tour. Am *Refuge de Capanelle* befindet sich eines der korsischen Schigebiete mit Liften, die auf über 2000 m Höhe ansteigen. **Refuge de Capanelle**: bewirtschafteter Berggasthof

ANFAHRT

Von *Bastia* über *Ponte Leccia* und *Corte* nach *Vivario* auf der N193 und von dort auf der D69 bis nach *Chap* und *Ghiasoni* sind es 111 km.

PARKMÖGLICHKEIT

in *Chap* entlang der Landstraße D69

START

bei der Parkmöglichkeit

TOURENBESCHREIBUNG

21 km und 950 Hm sind von *Chap* bis zum *Refuge de Capanelle* großteils bergauf auf Asphaltstraßen ohne nennenswerte Schwierigkeiten zurückzulegen. Der Rückweg ist derselbe. Insgesamt sind 40 km und 1000 Hm zu bewältigen.

INFOS:

Gebiet:

Charakter:

Gesamtschwierigkeit:

Hotlink: www.bikerides.at/karten.html

KARTENMATERIAL

IGN: 1:100 000

IGN: 1:25 000

Foto:

Rider:

Gebiet:

Inselinneres



74 (3B)

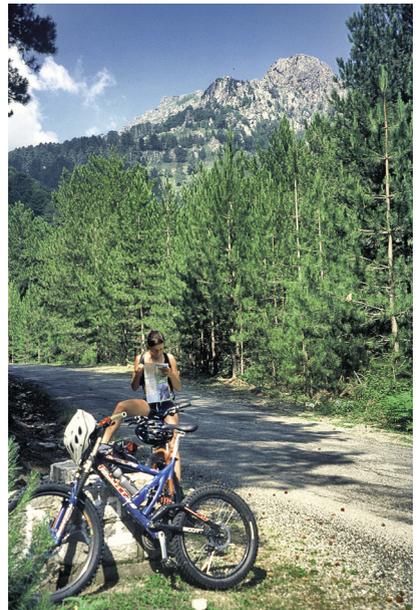
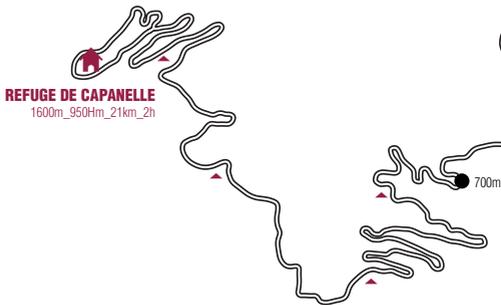
4252OT

Willi H.

Claudia H.

unterhalb vom

Refuge de Capanelle



08 LAC DE TOLLA

ANFAHRT

Auf der Bundesstraße N193 von *Bastia* über *Ponte Leccia* und *Corte* bis *Ajaccio*, anschließend auf der N196 landeinwärts bis *Cauro* und von dort auf der Landstraße D27 bis nach *Ponte de Zipitoli* sind es 181 km.

PARKMÖGLICHKEIT

entlang der Landstraße nach *Ponte de Zipitoli*

START

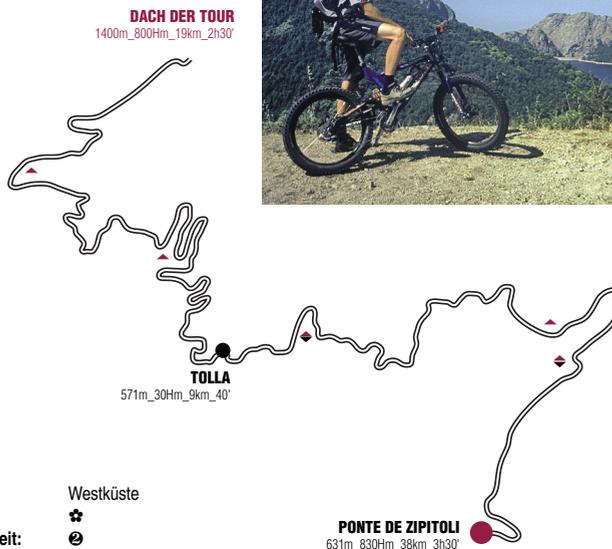
bei der Parkmöglichkeit

TOURENBESCHREIBUNG

19 km und 800 Hm sind von *Ponte de Zipitoli* über *Tolla* bis zum *Dach der Tour* auf Asphalt- und Forststraßen größtenteils bergauf ohne nennenswerte Schwierigkeiten zurückzulegen. Der Rückweg ist derselbe. Insgesamt sind 38 km und 830 Hm zu bewältigen.

INFOS

Klassische Mountainbike-Tour. Die Ortschaft *Tolla* im Tourenverlauf liegt malerisch am Ufer des Stausees *Lac de Tolla*.



INFOS:

Gebiet: Westküste
Charakter: ☆
Gesamtschwierigkeit: ☹
Hotlink: www.bikerides.at/karten.html

KARTENMATERIAL

IGN: 1:100 000 74 (2C)
IGN: 1:25 000 4151OT/4252OT
Foto: Willi H.
Rider: Claudia H.
Gebiet: Lac de Tolla

09 BOCCA DI LAPARU

ANFAHRT

Von *Bastia* über *Ponte Leccia* und *Corte* nach *Vivario* auf der N193 und von dort auf der D69 über *Ghiasoni* und *Col de Verde* bis nach *Cozzano* sind es 146 km. *Cozzano* liegt im Bergland des *Fiumorbo* südlich des *Tavignano*. Das *Fiumorbo* wird im Westen durch das *Renosso-Massiv* und im Osten durch die *Plaine Orientale* begrenzt. Die Zugänge über den *Col de Verde* und *Col de Sorba* sind zwar asphaltiert, aber nicht immer zweispurig.

PARKMÖGLICHKEIT

nördlich von *Cozzano* entlang der Landstraße D69

START

bei der Parkmöglichkeit

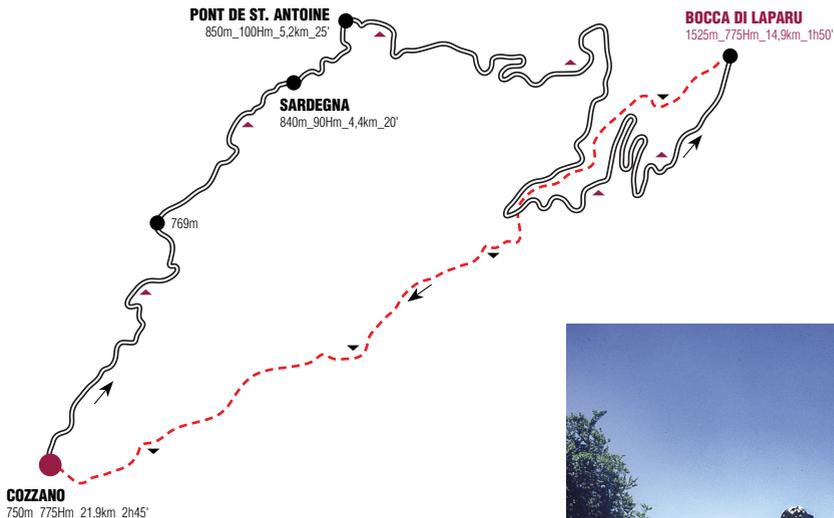
TOURENBESCHREIBUNG

14,9 km und 775 Hm sind von *Cozzano* über *Pont de St. Antoine* bis zum *Bocca die Laparu* auf Asphalt- und Forststraßen

permanent bergauf ohne nennenswerte Schwierigkeiten zurückzulegen. Am *Bocca die Laparu* endet der Forstweg bei einer Antennenanlage. Die schöne Aussicht wird durch den Lärm des Stromaggregates der Antennenanlage getrübt. **Achtung!** Der Einstieg in den Rückweg ist schwer zu erkennen. Ein sandiger Single Track führt vom Forstwegende, im Schwierigkeitsbereich S4/G3, 30 m im Wald steil bergab zum gut markierten Single Track *Mare a Mare Centre*. Dort in diesen links einbiegen. Der 7 km lange Single Track *Mare a Mare Centre* führt vom *Bocca di Laparu* großteils auf verfestigtem grobsteinigen und wurzeligen Untergrund durchgehend im Schwierigkeitsbereich S3/G2 bergab zum Ausgangspunkt *Cozzano*. Insgesamt sind **21,9 km** und **775 Hm** auf dieser Rundtour zu bewältigen.

INFOS

Diese Runde wird als Freeridetour eingestuft. Auf dem Rückweg, 10 Minuten nach dem Forstwegende am *Bocca di Laparu*, findet man einen ruhigen Rastplatz mit herrlicher Aussicht auf die umliegende Bergwelt.



INFOS:

Gebiet: Inselinneres
Charakter: ***
Gesamtschwierigkeit: @
Technische Schwierigkeit: S3/G2
Hotlink: www.bikerides.at/karten.html

KARTENMATERIAL

IGN: 1:100 000
IGN: 1:25 000
Foto: Willi H.
Rider: Claudia H.
Gebiet: Bocca di Laparu



10 BAVELLA

ANFAHRT

Entlang der Ostküste auf der N198 von Bastia über Aleria nach Solenzara und von dort auf der D268 über den Bocca di Larone, Col de Bavella bis zum wunderschön gelegenen Bergsteigerdorf Quenza, das auf einem Plateau vor der Kulisse der Bavella Gruppe liegt, welches gerne als die Dolomiten Korsikas bezeichnet wird, sind es 148 km.

PARKMÖGLICHKEIT

bei der Dorfkirche in Quenza

START

bei der Dorfkirche in Quenza

TOURENBESCHREIBUNG

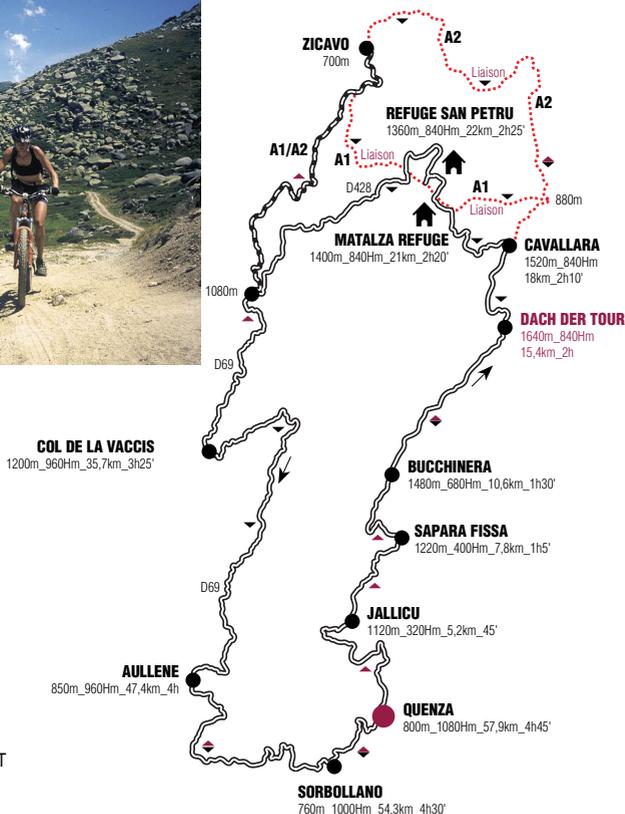
15,4 km und 840 Hm sind von Quenza über Jallicu, Sapara Fissa und Bucchinera bis zum Dach der Tour auf Asphalt- und Forststraßen zurückzulegen. Der Rückweg führt ebenfalls auf Asphalt- und Forststraßen abwechselnd bergauf und bergab über Col de la Vaccis, Aullene und Sorbollano nach Quenza. Abgesehen von der Tourlänge sind keine nennenswerten Schwierigkeiten zu erwarten. Insgesamt sind 57,9 km und 1080 Hm zu bewältigen.

Variante Alternativroute A1: Freerider biegen bei Cavallara rechts ab zum Single Track Liaison. Dieser Single Track endet nach 680 Hm Downhill bei der Landstraße, die zurück über den Col de la Vaccis nach Quenza führt. Insgesamt sind 62 km und 1340 Hm auf dieser Rundtour zu bewältigen. Die Fahrzeit beträgt mindestens 5h 45'.

Variante Alternativroute A2: Konditionsstarke Freerider biegen bei Cavallara rechts ab zum Single Track Liaison und GR20. Bei der ersten Single Track-Kreuzung Liaison/GR20 geradeaus weiter auf dem GR20 bis zur zweiten Single Track Kreuzung GR20/Liaison. Dort links in den Liaison, der nach Zicavo führt, einbiegen. Diese Variante führt abschnittsweise bergauf und ist nicht zur Gänze befahrbar. Ein zusätzlicher Fußmarsch von einer Stunde ist einzuplanen. Insgesamt sind 65 km und 1400 Hm auf dieser Rundtour zu bewältigen. Die Fahrzeit beträgt mindestens 7h 45'.

INFOS

Diese Runde gilt als die schönste klassische Mountainbike-Tour der Insel. Die Alternativrouten A1 und A2 sind nur Freeridern zu empfehlen.



INFOS:

Gebiet: Inselinneres
 Charakter: ★★★
 Gesamtschwierigkeit: ⑤
 Hotlink: www.bikerides.at/karten.html

KARTENMATERIAL

IGN: 1:100 000
 IGN: 1:25 000
 Foto: Willi H.
 Rider: Claudia H.
 Gebiet: Buchinera

11 CARTALAVONE

ANFAHRT

Entlang der Ostküste auf der N198 von Bastia über Aleria nach Porto-Vecchio sind es 145 km. Porto-Vecchio zählt zu den beliebtesten Urlaubsregionen Korsikas. Der gleichnamige Golf ist 9 km lang und 2 km breit. Herrliche Sandstrände werden von den Flüssen *Osu* und *Stabiacciu* gebildet und ständig erneuert. Die Hügellandschaft im Hinterland steht im Gegensatz zu dem ansonsten überwiegend schroffen und rauen Gebirgszentrum Korsikas.

PARKMÖGLICHKEIT

am Sandstrand von Porto-Vecchio

START

außerhalb von Porto-Vecchio, wo die Landstraße D368 die Hauptstraße N198 kreuzt

TOURENBESCHREIBUNG

21,8 km und 1080 Hm sind von Porto-Vecchio über Palavese und L'Ospedale bis Cartalavone auf Asphaltstraßen durchgehend bergauf ohne nennenswerte Schwierigkeiten zurückzulegen. Der Rückweg auf dem Single Track *Mare a Mare Sud* führt großteils bergab. Anfangs auf verfestigtem steinigem und wurzeligen Untergrund und am Ende auf losem grobsteinigen Untergrund. Die Schwierigkeit dieser Abfahrt ist, abgesehen von wenigen S4/G2 Passagen am Anfang und einer S4/G3 Sektion im Mittelteil, durchwegs mit S3/G2 zu bewerten. Insgesamt sind 35,8 km und 1080 Hm auf dieser Rundtour zu bewältigen.

INFOS

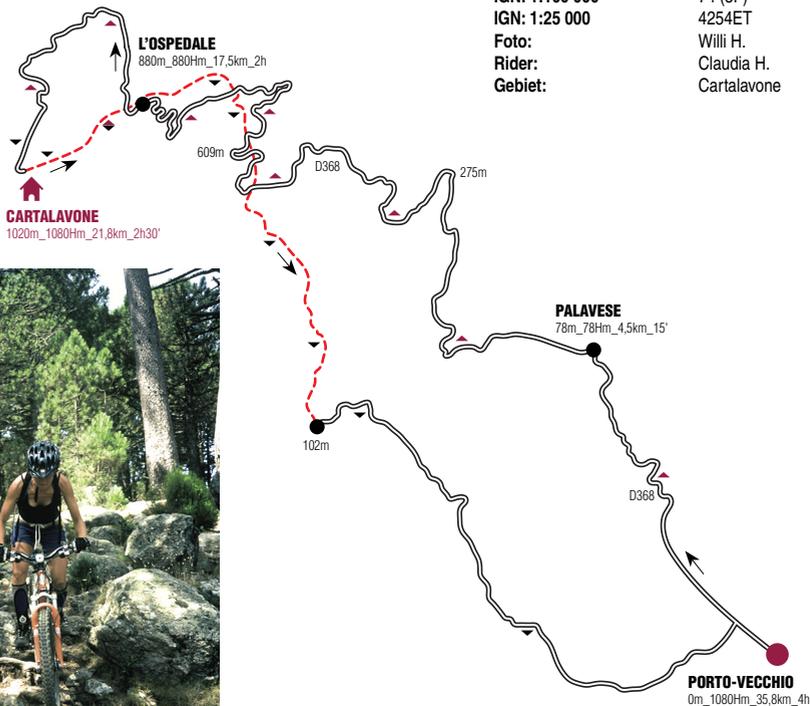
Diese Runde wird als Freeridetour eingestuft. **Cartalavone:** bewirtschaftete Restaurants am Dach der Tour

INFOS:

Gebiet: Ostküste
Charakter: ***
Gesamtschwierigkeit: Ⓢ
Technische Schwierigkeit: S3/G2
Hotlink: www.bikerides.at/karten.html

KARTENMATERIAL

IGN: 1:100 000 74 (3F)
IGN: 1:25 000 4254ET
Foto: Willi H.
Rider: Claudia H.
Gebiet: Cartalavone



12 SANTA MARIA

ANFAHRT

Von *Bastia* auf der Bundesstraße N193 über *Ponte Leccia* und *Corte* nach *Ajaccio* und von dort auf der N196 bis nach *Propriano* sind es 137 km. *Propriano* ist der Hauptort des eichblattförmigen *Golfes von Valenico*.

PARKMÖGLICHKEIT

beim Sandstrand am westlichen Ortsende von *Propriano*

START

im Zentrum von *Propriano*

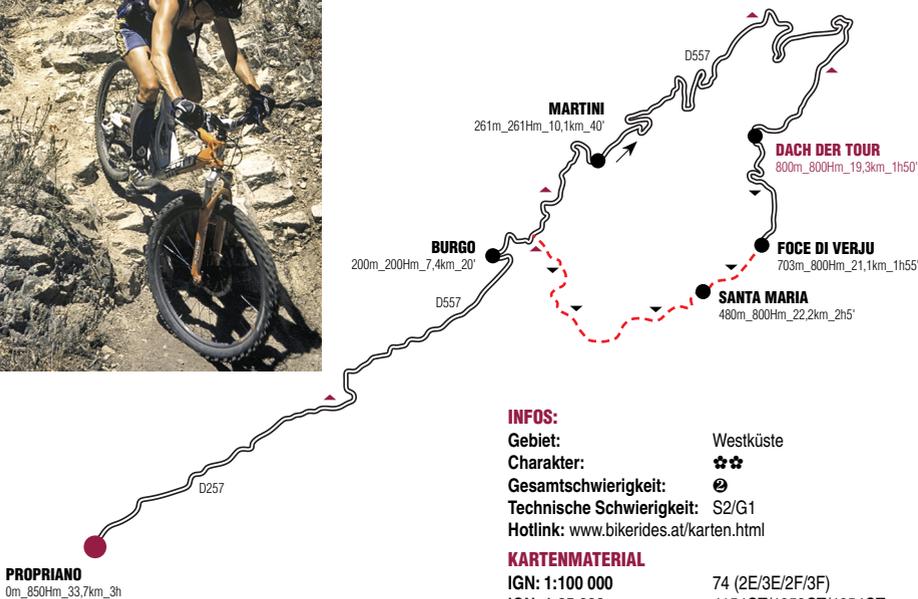
TOURENBESCHREIBUNG

19,3 km und 800 Hm sind von *Propriano* über *Burgo* und *Martini* bis zum *Dach der Tour* auf Asphaltstraßen durchgehend bergauf ohne nennenswerte Schwierigkeiten zurückzulegen. Der Rückweg vom *Dach der Tour* führt entlang der Landstraße bergab bis *Foce di Verju*. Dort beginnt der Single Track *Mare a Mare Sud Variante*, der auf grobsteinigem Untergrund im Schwierig-

keitsbereich S2/G1 nach *Santa Maria* führt. Dort weiter auf dem Single Track *Mare a Mare Sud* bergab auf losem grobschottrigen Untergrund bis zum Bach *Baraci*. Dieser Abschnitt weist ebenfalls permanent den Schwierigkeitsgrad S2/G1 auf. Vom Bach *Baraci* führt der Single Track *Mare a Mare Sud* unfahrbar bergauf zur Landstraße nach *Propriano*. Für diesen Abschnitt ist ein zusätzlicher Fußmarsch von 10 Minuten einzuplanen. Insgesamt sind 33,7 km und 850 Hm auf dieser Rundtour zu bewältigen.

INFOS

Diese Runde wird als Freeridetour eingestuft. Schöner Ausichtsberg vom Dach der Tour auf die Dörfer und Sandstrände entlang des *Golfes von Valenico*.



INFOS:

Gebiet: Westküste
Charakter: 🌸🌸
Gesamtschwierigkeit: 🚲
Technische Schwierigkeit: S2/G1
Hotlink: www.bikerides.at/karten.html

KARTENMATERIAL

IGN: 1:100 000
IGN: 1:25 000
Foto: Willi H.
Rider: Claudia H.
Gebiet: Santa Maria

PROPRIANO
0m_850Hm_33,7km_3h

13 PUNTA DI PINSELLI

ANFAHRT

Von *Bastia* auf der Bundesstraße N193 über *Ponte Leccia* und *Corte* nach *Ajaccio* und von dort auf der N196 bis nach *Propriano* sind es 137 km. *Propriano* ist der Hauptort des eichblattförmigen *Golfes von Valenico*.

PARKMÖGLICHKEIT

beim Sandstrand *Baie de Cupabia*

START

am Nordufer des *Golfes Valenico*, beim schönen Sandstrand *Baie de Cupabia*

TOURENBESCHREIBUNG

21,4 km und 763 Hm sind von *Baie de Cupabia* über *Mormontagna* und *Acqua Doria* bis zum *Punto die Pinselli* auf Asphaltstraßen abwechselnd bergauf und bergab ohne nennenswerte Schwierigkeiten zurückzulegen. Der Rückweg von *Punta di Pinselli* führt auf dem Single Track *Mare e Monti* anfangs auf losem

schottrigen Untergrund und zum Schluss auf sandigem Boden durchgehend im Schwierigkeitsbereich S2/G1. Insgesamt sind 27,1 km und 763 Hm zu bewältigen.

INFOS

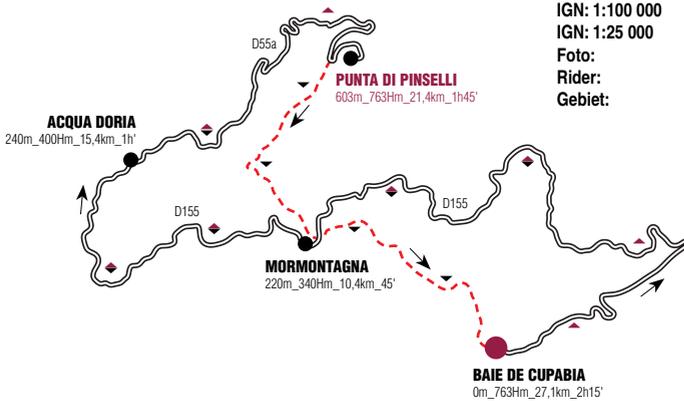
Diese Runde wird als Freeridetour eingestuft. Campingplatz auf der Zufahrtsstraße zum *Baie de Cupabia*.

INFOS:

Gebiet: Westküste
Charakter: ✪✪
Gesamtschwierigkeit: Ⓢ
Technische Schwierigkeit: S2/G1
Hotlink: www.bikerides.at/karten.html

KARTENMATERIAL

IGN: 1:100 000
IGN: 1:25 000
Foto: Willi H.
Rider: Claudia H.
Gebiet: Baie de Cupabia



14 BOCCA A PALMARELLA

ANFAHRT

Von *Bastia* über *St. Florent* nach *Calvi* auf der Bundesstraße N197 und von dort auf der Landstraße D81 bis nach *Galeria* sind es 120 km. *Galeria* ist ein kleiner verlässener Fischerort südlich der *Fangu*-Mündung mit einem traumhaften Sandstrand. Wer die Abgeschiedenheit sucht, findet hier sein Domizil.

PARKMÖGLICHKEIT

in *Galeria* beim Sandstrand

START

bei der Parkmöglichkeit

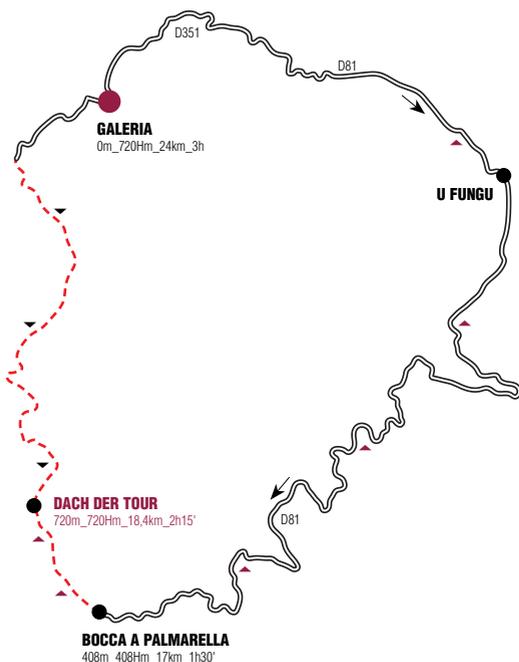
TOURENBESCHREIBUNG

17 km und 408 Hm sind von *Galeria* bis zum *Bocca a Pamarella* auf Asphaltstraßen, bis *u Fungu* flach und anschließend permanent bergauf, ohne nennenswerte Schwierigkeiten zurückzule-

gen. Der Single Track *Mare e Monti* vom *Bocca a Palmarella* bergauf zum *Dach der Tour* ist unfahrbar. Für diesen Abschnitt ist ein zusätzlicher Fußmarsch von 45 Minuten einzuplanen. Vom *Dach der Tour* führt der Single Track *Mare e Monti* großteils bergab auf grobsteinigen Untergrund durchgehend im Schwierigkeitsgrad S3/G2 zurück nach *Galeria*. Insgesamt sind 24 km und 720 Hm zu bewältigen.

INFOS

Diese Runde wird als Freeridetour eingestuft. Taleinwärts im *Fangutal* findet man romantische Campingplätze mit nächtlicher Gumpenbeleuchtung.



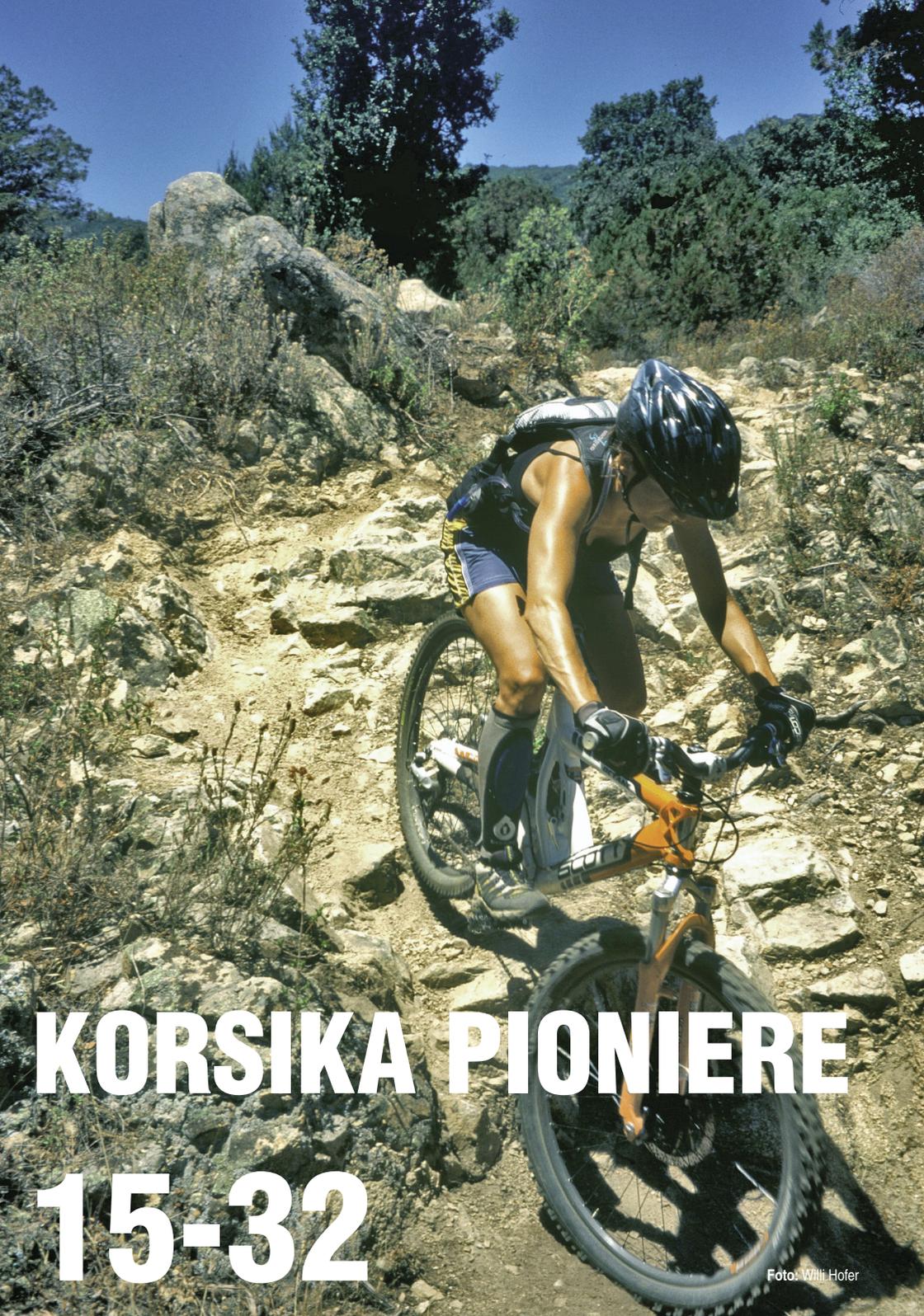
INFOS:

Gebiet: Westküste
Charakter: ★★★
Gesamtschwierigkeit: ③
Technische Schwierigkeit: S3/G2
Hotlink: www.bikerides.at/karten.html

KARTENMATERIAL

IGN: 1:100 000 73 (2G)
IGN: 1:25 000 4154OT
Foto: Willi H.
Gebiet: Bucht von Galeria





KORSIKA PIONIERE

15-32

Foto: Willi Hofer

KORSIKA PIONIERE

Mountainbiker und Freerider, die lieber Pionierarbeit leisten wollen und auf der Suche sind nach Erstbefahrungen, finden hier 17 Tourenvorschläge, die gute Orientierung und Planung der jeweiligen Route erfordern. Achtung! Unbedingt unsere Definitionen der Kartenlegende betreffend der IGN Karten verwenden, die Sie in der Einleitung nach der Übersichtskarte nachlesen können.

Tipp: Fahren Sie zuerst ein bis zwei der detailliert beschriebenen Touren 01 bis 15, bevor Sie auf eigene Faust losziehen. Danach können Sie die Pioniertouren, abhängig von Ihrem Leistungsvermögen, sprich Kondition und Fahrtechnik, mit den gewonnenen Erfahrungen betreffend die korsischen Bergwelt individuell relativieren und so besser einschätzen.

15 BERGERIE BITALZA 299

Sotta - Tunnel d'Usciolu - Bergerie Bitalza - Pascialella - Muratellu - Sotta; **Variante für Freerider:** Bergerie Bitalza - Borivoli - Sotta

16 BERGERIE MONTE BIANCU 299

Sotta - Borivoli - Vacca - Bergerie Monte Biancu - Piscia - Vallicelo - Sotta

17 BOCCA DI CROCE D'ARBITRU 300

Monacia-d'Aullène - Bocca di Croce d'Arbitru - Capanella - Serragia - Site de Roccapina - Moncia-d'Aullène

18 BOCCA DI SAMBUCHI 300

Moriani - San Nicolao - Mucchieto - Ortale - Ped' Alesani - Bocca di Sambuchi - Forci - San Nicolao - Moriani

19 BOCCA DI L'USCIOLU 301

Ponte de Zipitoli - Bocca di Ciano - Bocca di l'Usciolu - Bastelica - Ponte de Zipitoli; **Variante:** - Ponte de Zipitoli - Bocca di Ciano - Bastelica - Bocca di Scalella - Punta a u Picciu

20 BOCCA MAGINA 301

Tavera - Vignale - Bocca Magina

21 TIROLO 302

Sartene - Granace - Chialza - Tirolo - Bilzese - Sartene; **Variante:** Tirolo - Vignaletta - Sartene

22 STA-LUCIA-DI-MERCURIO 302

Corte - Santa Maria - Alando - Suttanu - Poggio - Sta-Lucia-di-Mercurio - Corte

23 BERGERIE DE BUNIACCE 303

Corte - San Michele Chap - Calacuccia - Casamaccioli - Refuge de la Sega - Corte; **Variante:** Casamaccioli - Capu Aleri - Bergerie de Buniacce - Corte

24 REFUGE DE PALIRI 303

Conca - Bocca d'Illarate - Zonza - Col de Bavella - Refuge de Paliri - Bocca di Monte Bracciutu - Punta di Monte Sordu - Bocca d'Usciolu - Conca; **Variante:** Bocca di Monte Bracciutu - Conca

25 MONTE DI U PRUNU 304

Pietra-di-Verde - Moita - Matra - Monte di u Prunu - Perelli - Cozzi - Pietra-di-Verde

26 SERRA-DI-FIAMORBO 304

Dicceppu - Ventiseri - Dach der Tour - Serra-di-Fiamorbo - Dicceppu

27 SANT' ALPIANU 305

Marina Viva - Fica - Dach der Tour - Punta di Sant' Alpianu - Marina Viva

28 REFUGE MATALZA 305

Zicavo - Bergeries de Bassetta - Refuge San Petru - Refuge Matalza - Dach der Tour - Refuge Matalza - Refuge San Petru - Zicavo; **Variante:** Dach der Tour - Monte Occhiatu - Punta di Buchino - Zicavo

29 MONTE VITULLU 306

Solenzara - Solaro - Monte Vitullu - Ruvoli - Travo - Solenzara; **Variante 1:** Monte Vitullu - Bocca di u Saltu - Solenzara; **Variante 2:** Monte Vitullu - Solaro - Punta di u Castellu - Solenzara; **Variante 3:** Monte Vitullu - Solaro - Punta di Sorba - Solenzara

30 BERGERIES DE GIALGU 306

Vivario - Bergerie de Puzzatellu - Bergerie de Galghellu - Bergeries de Gialgu - Vivario

31 BOCCA DI LAPARU 307

Chap - Col de Verde - Bocca di Laparu - San Gavino-di-Fiumorbo - Ajola - Poggio-di-Nazza - Lugo-di-Nazza - Chap

32 BOCCA A U SALTU 307

Porto - Ota - Evisa - Bocca a u Saltu - Bocca di Felce - Bocca a u Vergiolu - Serriera - Porto; **Variante:** Evisa - Col de Vergio - Evisa - Ota - Porto

STATISTIK

No.	Gebiet	Tourname	Höhenmeter [m]	Distanz [km]	Mountainbike- Tour	Freeride- Tour	carry bike	Start [m]	Dach der Tour [m]
15	Ostküste	Bergerie Bitalza	980	35,5	x			100	1080
16	Ostküste	Bergerie Monte Biancu	814	48,3	x			100	914
17	Westküste	Bocca di Croce d'Arbitru		31,6	x		x	100	467
18	Westküste	Bocca di Sambuchi	911	45		x	x	0	911
19	Inselinneren	Bocca di l'Usciolu	981	35		x		631	1612
20	Inselinneren	Bocca Magina	1153	24,8	x			300	853
21	Westküste	Tirolu		56,8	x			350	660
22	Inselinneren	Sta-Lucia-di-Mercurio	504	38		x		441	904
23	Inselinneren	Bergerie de Buniacce		54,4		x	x	441	1550
24	Ostküste	Refuge de Paliri		36,4		x	x	800	1312
25	Ostküste	Monte di u Prunu		20,7		x	x	400	1122
26	Ostküste	Serra-di-Fiamorbo	743	26,3		x		10	753
27	Westküste	Sant' Alpianu	400	14,6		x	x	0	400
28	Inselinnern	Refuge Matalza	780	32,4	x	x		700	1480
29	Ostküste	Monte Vitullu	1321	53,6	x	x		0	1321
30	Inselinneren	Bergeries de Gialgu	1200	19,8		x	x	700	1600
31	Ostküste	Bocca di Laparu		82,5		x		700	1525
32	Westküste	Bocca a u Saltu	1357	62,1	x	x		0	1357

15 BERGERIE BITALZA

16 BERGERIE MONTE BIANCU

INFOS:

Gebiet:

KARTENMATERIAL

IGN: 1:100 000

IGN: 1:25 000

Ostküste

74 (3G)

4254OT/4255OT/

4254ET

INFOS:

Gebiet:

KARTENMATERIAL

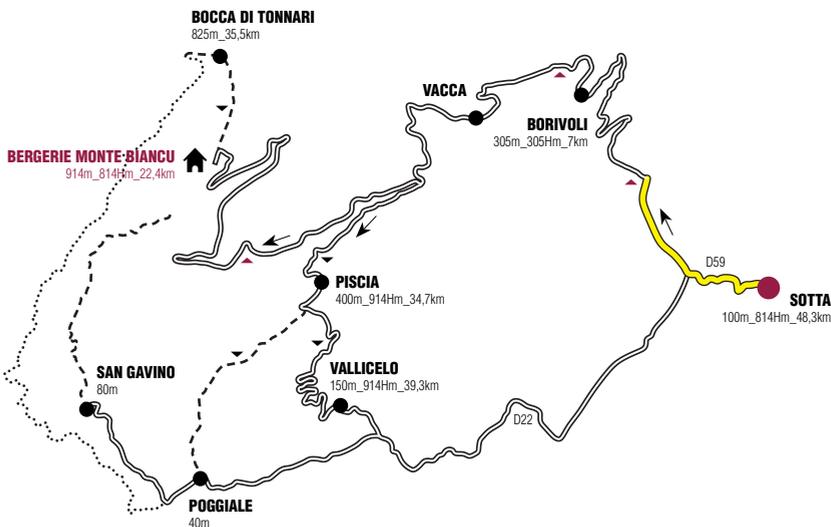
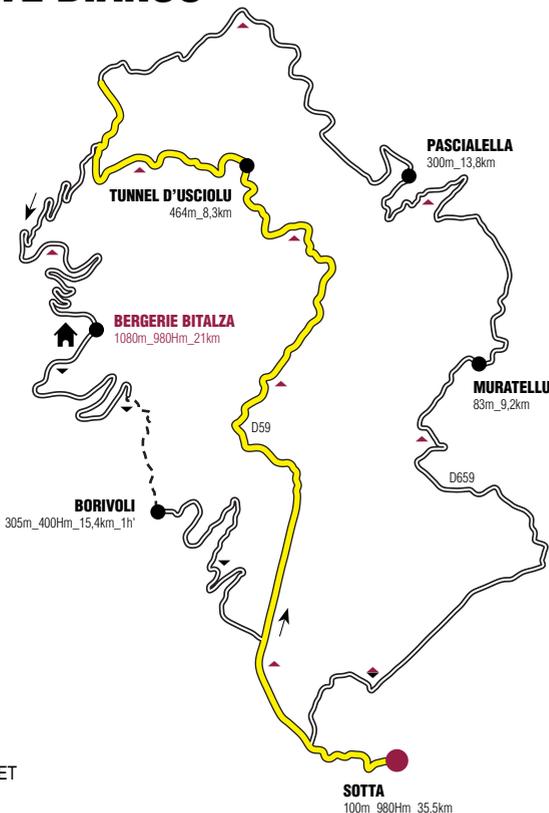
IGN: 1:100 000

IGN: 1:25 000

Ostküste

74 (3G)

4254OT/4255OT/4254ET



17 BOCCA DI CROCE D'ARBITRU

18 BOCCA DI SAMBUCHI

INFOS:

Gebiet:

Westküste

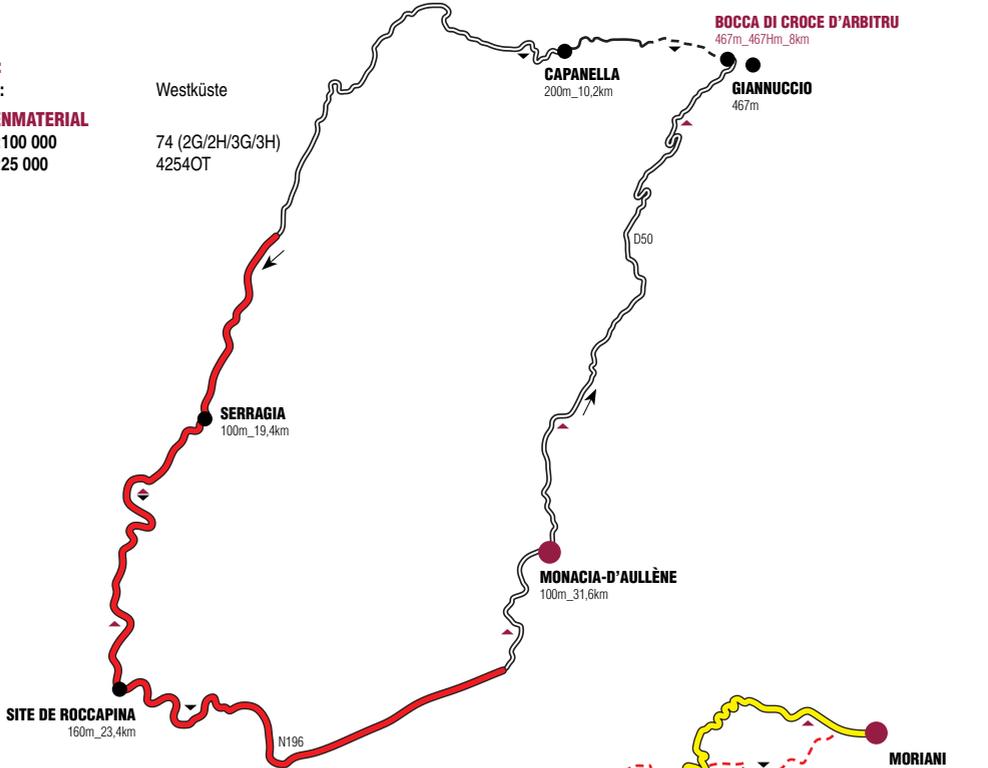
KARTENMATERIAL

IGN: 1:100 000

74 (2G/2H/3G/3H)

IGN: 1:25 000

4254OT



INFOS:

Gebiet:

Westküste

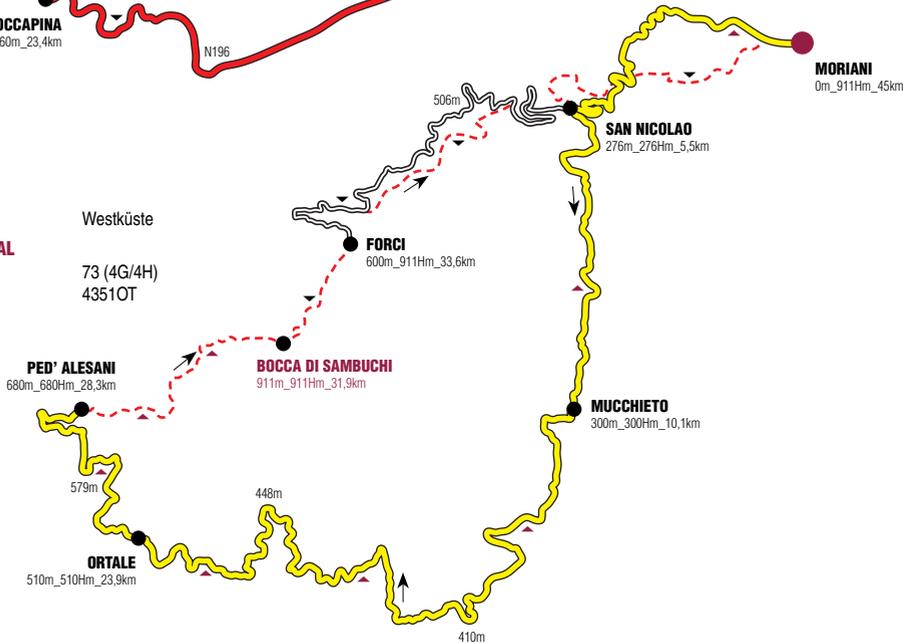
KARTENMATERIAL

IGN: 1:100 000

73 (4G/4H)

IGN: 1:25 000

4351OT



19 BOCCA DI L'USCIOLU

20 BOCCA MAGINA

INFOS:

Gebiet:

Inselinneres

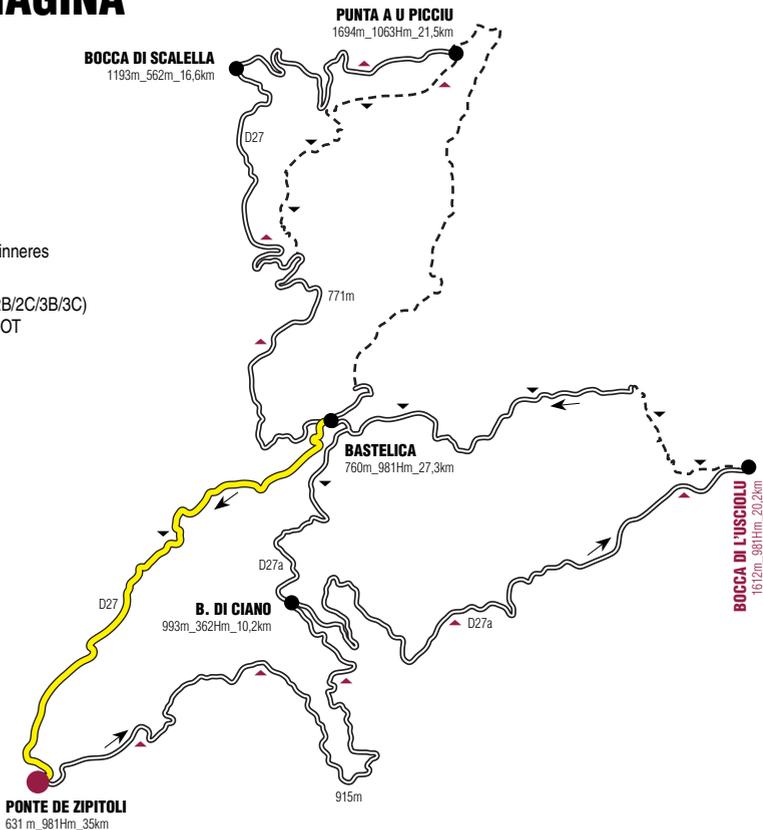
KARTENMATERIAL

IGN: 1:100 000

IGN: 1:25 000

74 (2B/2C/3B/3C)

4252OT



BOCCA DI L'USCIOLU
1672m_981Hm_20,2km

BOCCA MAGINA

1153m_853Hm_12,4km



INFOS:

Gebiet:

Inselinneres

KARTENMATERIAL

IGN: 1:100 000

IGN: 1:25 000

74 (2B)

4252OT

21 TIROLO

22 STA-LUCIA-DI-MERCURIO

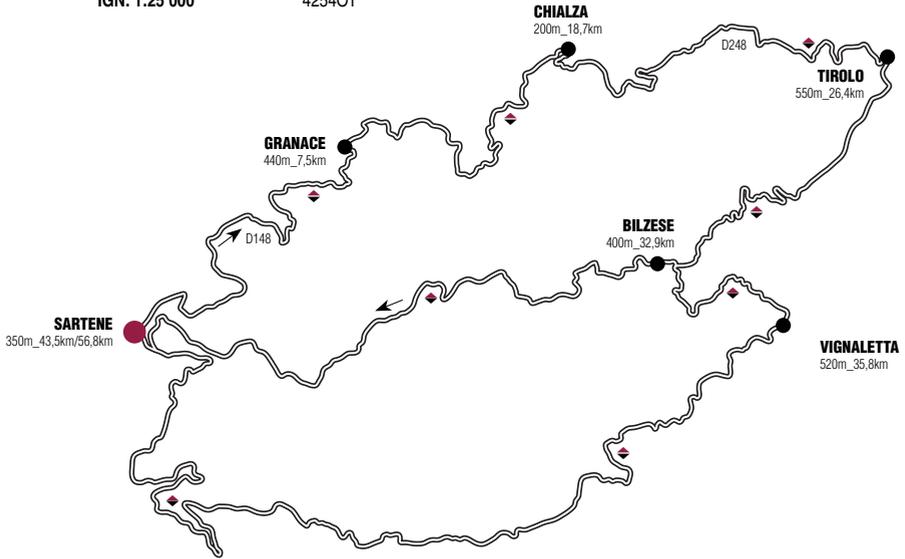
INFOS:

Gebiet: Westküste

KARTENMATERIAL

IGN: 1:100 000 74 (2F/3F)

IGN: 1:25 000 4254OT



INFOS:

Gebiet: Inselinneres

KARTENMATERIAL

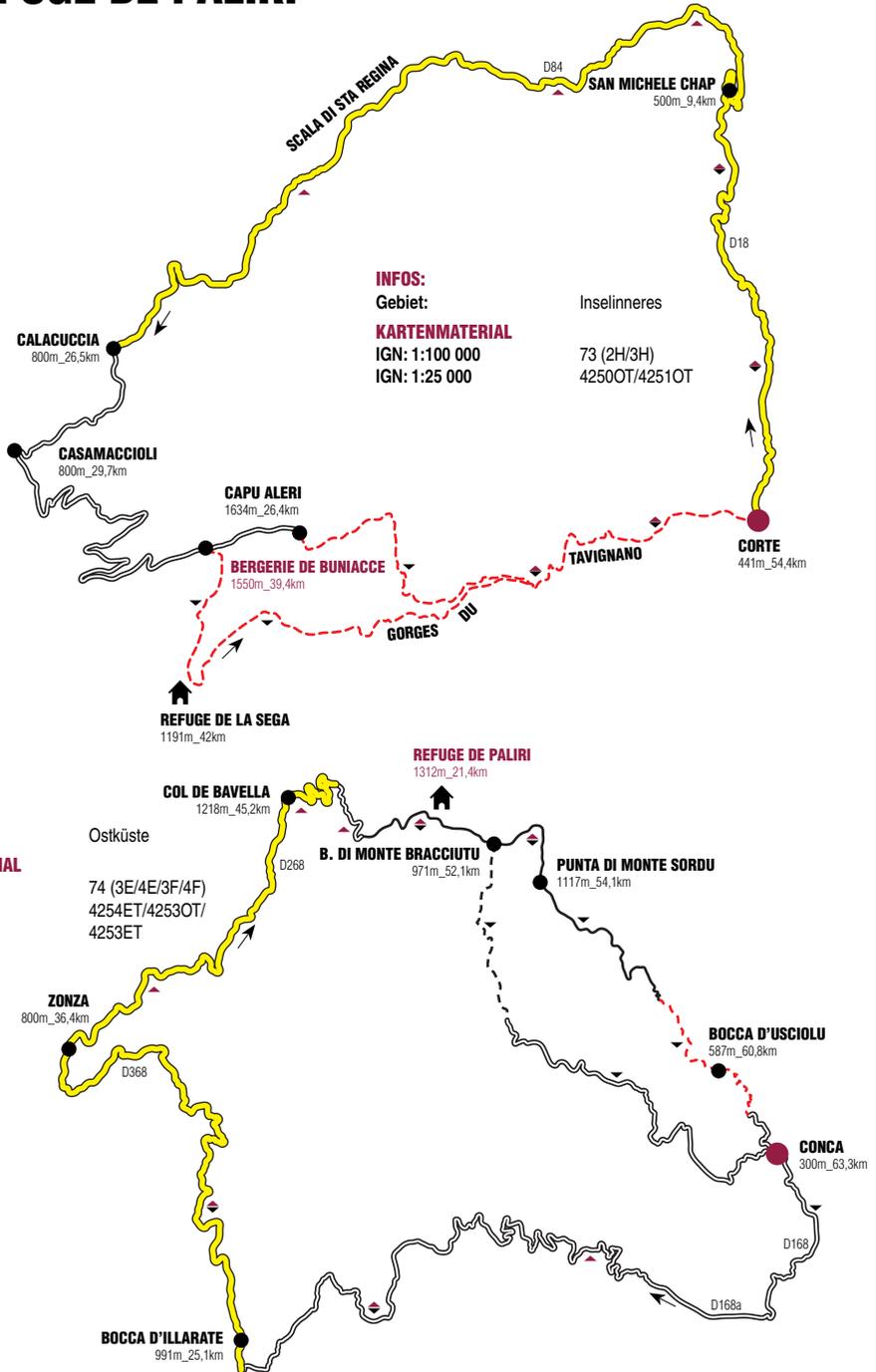
IGN: 1:100 000 73 (3H)

IGN: 1:25 000 4250OT/4251OT/4351OT



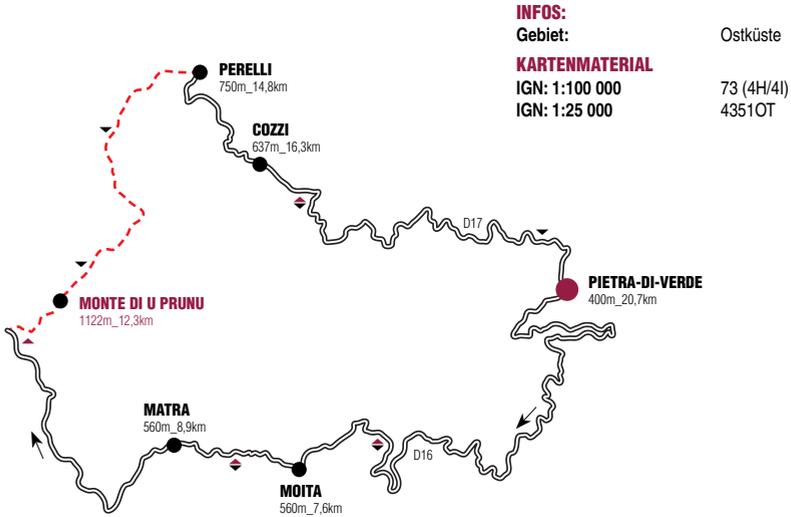
23 BERGERIE DE BUNIACCE

24 REFUGE DE PALIRI



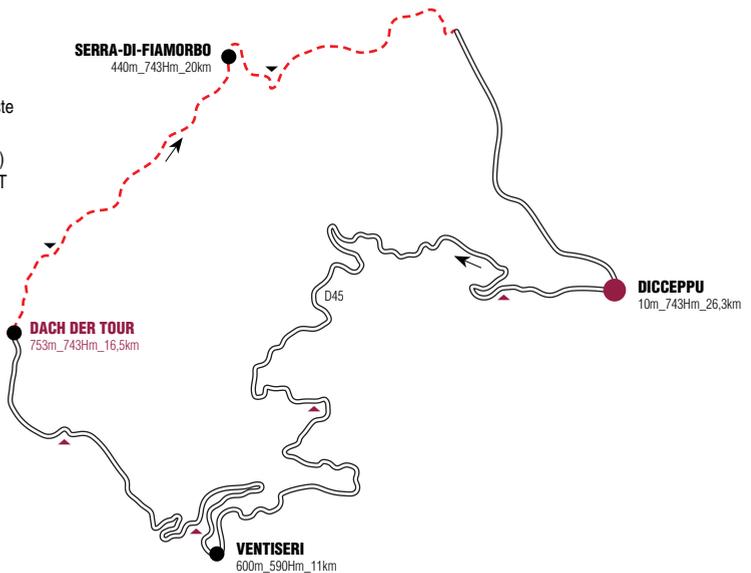
25 MONTE DI U PRUNU

26 SERRA-DI-FIAMORBO



INFOS:
Gebiet: Ostküste

KARTENMATERIAL
IGN: 1:100 000 74 (4C)
IGN: 1:25 000 4253ET



27 SANT' ALPIANU

28 REFUGE MATALZA

INFOS:

Gebiet:

Westküste

KARTENMATERIAL

IGN: 1:100 000

74 (2D)

IGN: 1:25 000

4153OT/4253OT

MARINA VIVA

0m_400Hm_14,6km

FICA

160m_160Hm_5,3km

PUNTA DI

SANT' ALPIANU

411m

DACH DER TOUR

350m_350Hm_8,9km

INFOS:

Gebiet:

Inselinneres

KARTENMATERIAL

IGN: 1:100 000

IGN: 1:25 000

74 (3D)

4253OT/4253ET

ZICAVO

700m_780Hm_32,4km

PUNTA DI BUCHINO

1181m

MONTE OCCHIATU

1752m

BERGERIES DE BASSETTA

1320m_620Hm_16,2km

REF. SAN PETRU

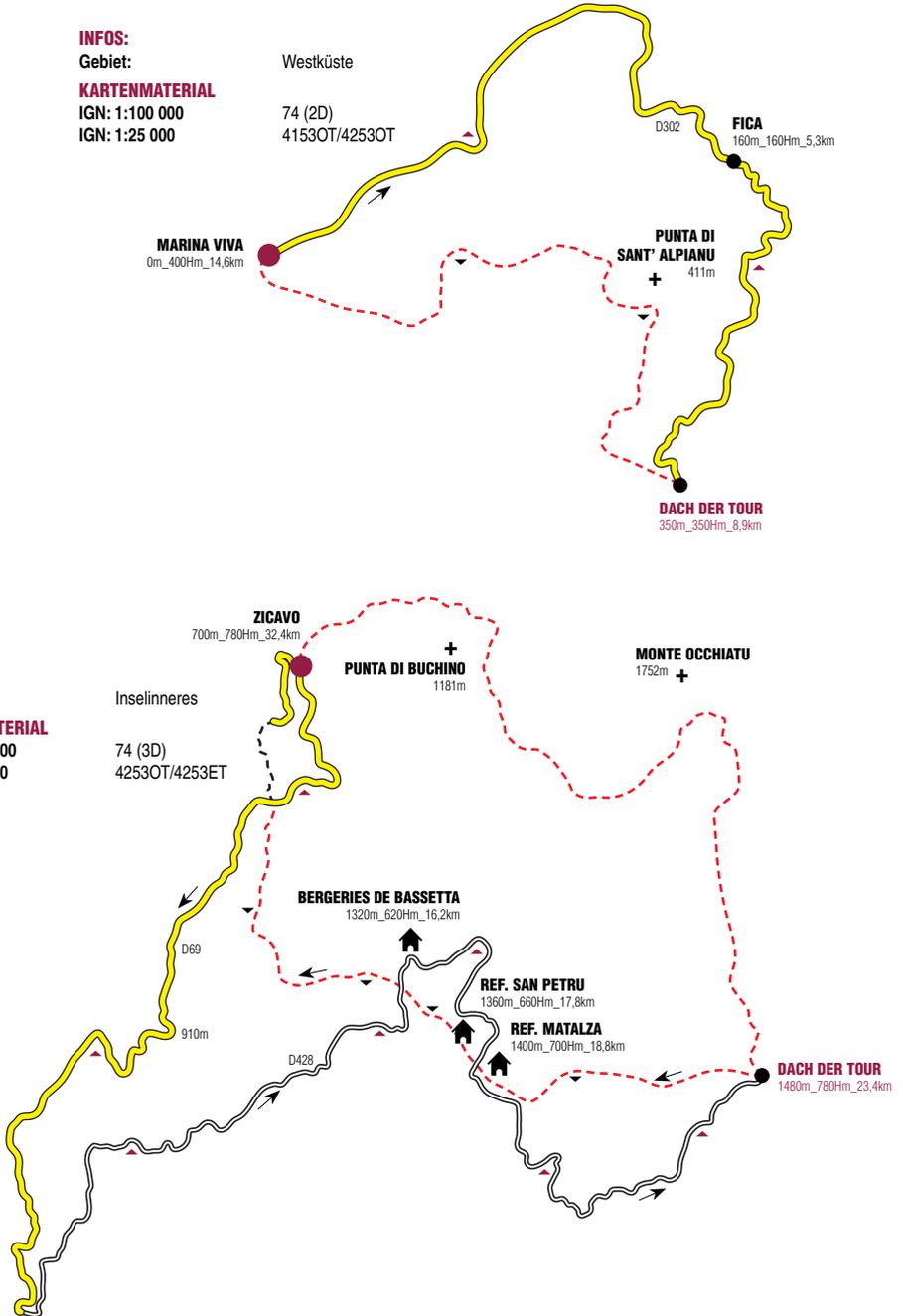
1360m_660Hm_17,8km

REF. MATALZA

1400m_700Hm_18,8km

DACH DER TOUR

1480m_780Hm_23,4km



29 MONTE VITULLU

30 BERGERIES DE GIALGU

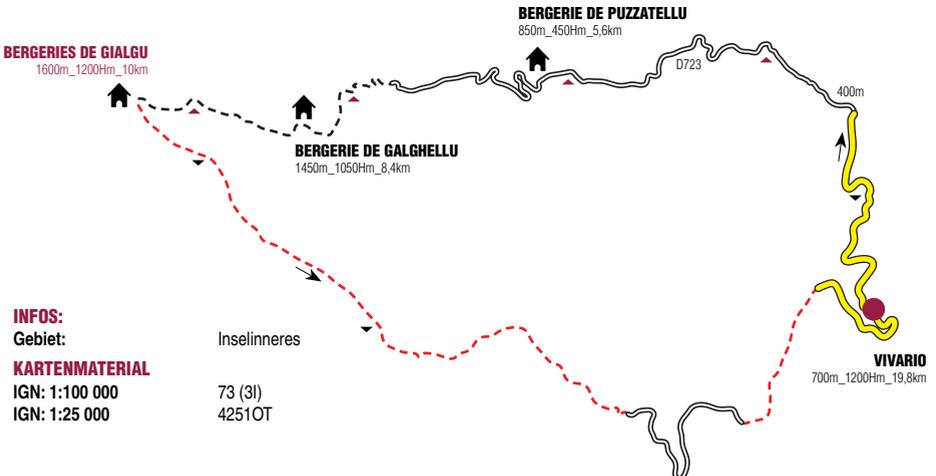
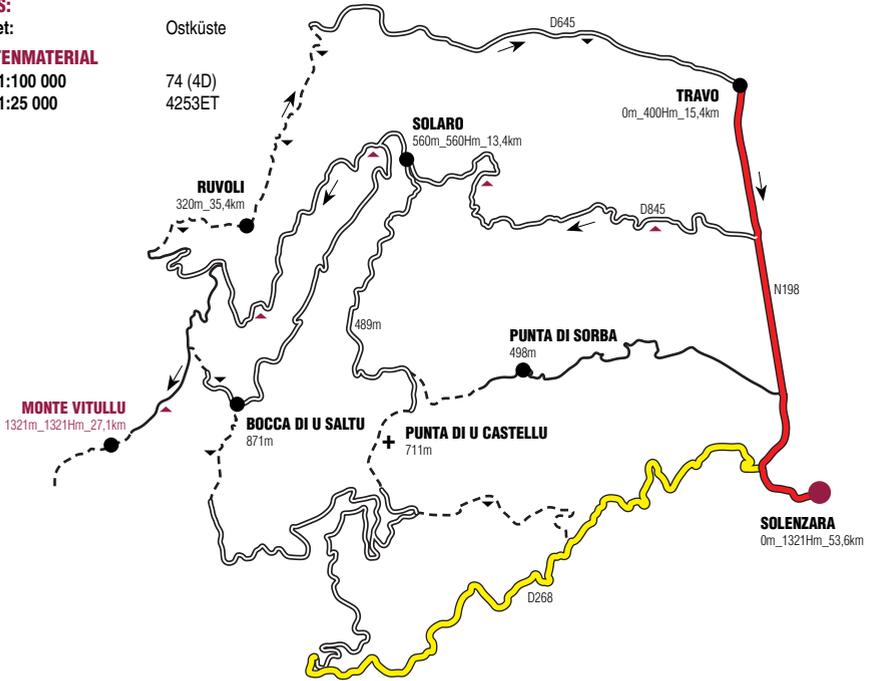
INFOS:

Gebiet:

KARTENMATERIAL

IGN: 1:100 000

IGN: 1:25 000



31 BOCCA DI LAPARU

32 BOCCA A U SALTU

INFOS:

Gebiet:

KARTENMATERIAL

IGN: 1:100 000

IGN: 1:25 000

Ostküste

74 (3B/3C)

4352OT/4252OT/

4253ET

INFOS:

Gebiet:

KARTENMATERIAL

IGN: 1:100 000

IGN: 1:25 000

Westküste

73 (11/21)

4150OT

